

Thema: Prater Wien

Autor: Martin Gantner

Strike!

„Alle Neune“ war gestern, Bowling ist heute

In Wien gibt es mehr als 100 Bowlingbahnen. 32 davon stehen im Prater. Über einen Sport, der ohne Kugel und Kegel auskommt.



VON MARTIN GANTNER

Selten Strike, ab und zu Spare, doch meist nur ein lautes „Oarsch!“. Es ist Montagabend und dennoch herrscht Hochbetrieb in der Brunswick-Bowlinghalle im Wiener Prater. Knapp 30 Bahnen zählt die Halle und die meisten sind an diesem Abend auch belegt. „An starken Tagen kommen bis zu 1000 Leute her“, sagt Stefan Kosour, der für die Ausgabe der lederbesohlenen oder mit Teflon beschichteten Bowlingschuhe zuständig ist. „Und selbst an schwächeren Tagen sind es zumindest 200.“

Laut *Herold* gibt es in Wien elf Bowlinghallen und noch mehr Lokale mit Kegelbahnen. „Der Sport ist so beliebt, weil er von Anfängern und Fortgeschrittenen gleichermaßen gespielt werden kann“, sagt Kosour. „Außerdem ist bowlen gesellig. Man kann nebenher plaudern.“

Pin oder Kegel? Antonia Gro auf Bahn 29 zielt, nimmt Anlauf (Fachausdruck: Approach), wirft die Kugel (eigentlich Ball) auf die Bahn und trifft acht der zehn Kegel – beim Bowling Pins ge-

nannt. „Wir sind hier, um meinen Geburtstag zu feiern“, sagt die 16-Jährige und deutet auf ihre Begleiter. „Es ist absolut witzig. Das Ganze sieht aber sicher einfacher aus, als es tatsächlich ist.“

Kennt sie den Unterschied zwischen Bowling und Kegeln? „Nein, keine Ahnung. Gibt es einen?“

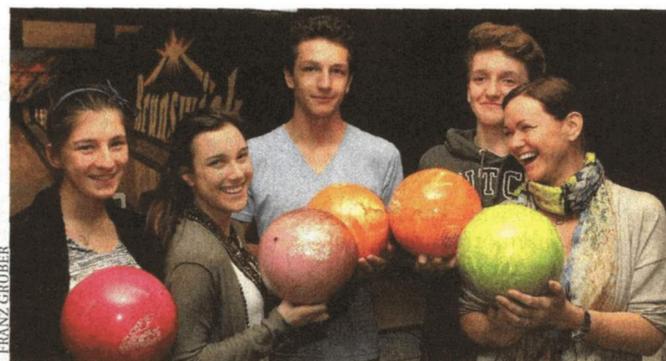
Abseits der Begrifflichkeiten sind die wichtigsten Unterschiede, dass Balls anders als Kugeln über Löcher verfügen und nicht neun Kegel am Ende der Bahn (Backend)

aufgereiht stehen, sondern zehn Pins. Gemeinsam ist Kegeln und Bowling, dass sie beide körperlich nicht sonderlich anstrengend sind.

Einer, der schon öfter als Antonia gespielt hat, steht gleich eine Bahn weiter. Die Anzeige über Heikos Kopf zeigt, dass er an diesem Abend schon mehrere Strikes (alle zehn Pins auf einmal) geworfen hat. „Wichtig ist, dass die Bahnen regelmäßig geölt werden“, sagt der deutsche Student, der seit zwei Jahren in Wien lebt. „Nur das letzte Drittel der Bahn sollte im Idealfall trocken sein. Ansonsten landet jeder Ball sofort in der Rinne.“

Nicht nur die Anlage im Prater ist riesig, auch mitten im Neunten gibt es mit dem Plus Bowling Center ein Lokal mit 32 Bahnen. Die Preise sind durchaus vergleichbar. Abgerechnet wird meist pro Spiel und Spieler. Eine Stunde bowlen kostet unter der Woche so zwischen 12 (Brunswick) und 15 Euro (Plus Bowling Center).

INTERNET Infos unter www.us-play.com und www.plusbowling.at



FRANZ GRUBER

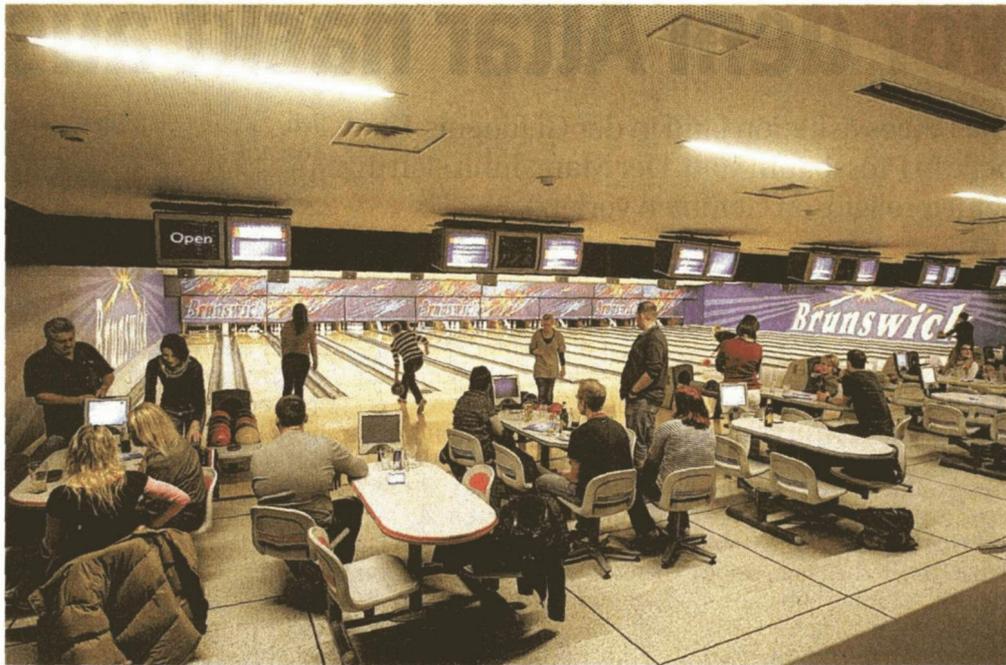


FRANZ GRUBER

Freizeitsport: Antonia (oben, 2. v. l.) feiert mit Freunden auf Bahn 29. Bevor man zum Bowlen darf (r.), gibt es bei Stefan Kosour Spezialschuhe (l.)

Thema: Prater Wien

Autor: Martin Gantner



FRANZ GRÜBER, GRÜBER FRANZ

**KURIER-
Testergebnis**
Brunswick im Prater

Preis



Fitness-Faktor



Spaß



Erreichbarkeit

